



## BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

### Presseinformation

## Amtliche GVO-Untersuchung im Raps abgeschlossen

### Keine Befunde im Rapssaatgut

Bonn, 06. September 2013. Die Bundesländer haben ihre routinemäßigen Kontrollen auf Anteile gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in Winterrapssaatgut abgeschlossen. Sowohl in Deutschland vermehrtes und anerkanntes als auch importiertes Rapssaatgut wurde in den Kontrollen erfasst. Nach Informationen des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) wurden in den bundesweit 276 für die diesjährige Aussaat beprobten Rapssaatgutpartien keine GVO-Spuren nachgewiesen.

Witterungsbedingt blieb Züchtern, Vermehrern und Landwirten dieses Jahr nur wenig Zeit zwischen der Ernte und der Neuansaat von Winterraps, was eine rasche Durchführung der amtlichen Kontrollen notwendig machte. Dank integrierter Überwachungs- und Informationskonzepte konnten Züchter und Behörden die Ergebnisse der Untersuchungen aber vor der neuen Aussaat zur Verfügung stellen. „Wir sind froh, dass die Untersuchungen reibungslos und ohne GVO-Nachweis abgeschlossen wurden“, kommentiert Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer des BDP, das Ergebnis. Dennoch leiden Züchter und Landwirte jedes Jahr erneut unter der enormen Rechtsunsicherheit, in der sie sich aufgrund fehlender Lösungen für den praktikablen Umgang mit geringsten, biologisch und technisch unvermeidbaren GVO-Spuren befinden. Auch engmaschige Kontrollsysteme der Unternehmen und Behörden können nicht gänzlich ausschließen, dass es im Einzelfall zu Einträgen kommen kann. Ein funktionierender und verlässlicher Informationsaustausch zwischen den Akteuren über den Stand von GVO-Untersuchungen ist richtig und wichtig, ersetzt jedoch nicht die Notwendigkeit von praktikablen Regelungen für die Branche. „Um die anhaltende Rechtsunsicherheit für landwirtschaftliche Akteure zu beenden, ist die Etablierung einer technischen Lösung, wie sie seit 2011 schon für Futtermittel gilt, auch für Saatgut notwendig“, meint Schäfer abschließend.

#### **Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):**

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

#### **Kontakt:**

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)  
Ulrike Amoruso-Eickhorn  
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn  
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, [uamoruso@bdp-online.de](mailto:uamoruso@bdp-online.de)  
[www.bdp-online.de](http://www.bdp-online.de); [www.diepflanzenzuechter.de](http://www.diepflanzenzuechter.de)  
**Facebook:** [www.facebook.com/diepflanzenzuechter.de](http://www.facebook.com/diepflanzenzuechter.de)  
**Twitter:** [www.twitter.com/DialogBDP](http://www.twitter.com/DialogBDP)